MARIAPFARR AKTUELL

Herbst 2016

15. August
Kirchweihfest

Mariapfarr 2016
Festwochenende

e-Meldewesen
Elektronisches Gästeblatt

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

INHALT

2	Vorwort
3	Aus der Gemeinde
12	Tourismusverband
13	Gratulationen
14	Standesamt
16	Kindergarten
17	Samsunn
18	Landjugend
20	Feuerwehr
22	Meldewesen
24	Marienheim
26	USC Mariapfarr-Weißpriach

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Weihnachten. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber
Gemeinde Mariapfarr
Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Franz Doppler bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken
Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout
Gerald Payer
Druck
Petz Druck, 9800 Spittal an der Drau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer,
liebe Urlaubsgäste,

Unter dem tiefen und bleibenden Eindruck der beiden großartigen Feste – dem Kirchweihfest am 15. August und dem großen Friedensfest Anfang September das im Zeichen von 125 Jahre Trachtenmusikkapelle Mariapfarr, 80 Jahre Samsongruppe, der Verschwisterungsfeier mit unserer Partnergemeinde Matadepera und dem Bezirksmusikfest stand, schreibe ich diese Zeilen.
Wir können stolz, sehr zufrieden und glücklich sein, im heurigen Jubiläumsjahr 2016 solche Feste erlebt zu haben. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen, bei allen Helfern und bei den vielen tausenden Besuchern sehr sehr herzlich bedanken.
Das Zusammengehörigkeitsgefühl, die positive Stimmung, das Wissen dass durch das Zusammenhelfen vieles gelingen kann, hat die ganze Gemeinde noch mehr zusammengeschweißt. Wir dürfen uns darüber sehr freuen und zuversichtlich nach vorne schauen.

Im Herbst und in der Weihnachtszeit wird es noch mehrere schöne Veranstaltungen geben zu denen ich schon jetzt herzlich einladen darf.

Die geplanten Projekte in der Gemeinde wie Kanalerweiterung, Straßensanierungen usw. gehen zügig voran und wir sind schon jetzt in der Vorbereitung für das nächste Jahr.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und wir dürfen alle stolz auf unser Mariapfarr sein!

Ihr Bürgermeister

200-Jahr-Jubiläum

Der gesamte Ort Mariapfarr feiert ab Herbst 2016 das 200-Jahr-Jubiläum der Entstehung des Gedichtes „Stille Nacht" mit folgendem Programm:

Theater MOKRIT - Stille Nacht

„Dem Lungau und im besonderen dem Ort Mariapfarr und seinen BewohnerInnen ein Theaterstück zu schenken, welches ganz eng mit der besonderen regionalen Geschichte des Ortes Mariapfarr und der Entstehung des Gedichts „Stille Nacht" verwurzelt ist" ... so Robert Wimmer von der Lungauer Kulturvereinigung.
Vielen engagierten Personen aus Mariapfarr und Umgebung ist es zu verdanken, dass dieser Wunsch in Erfüllung gegangen ist, dass Theater MOKRIT wieder ein regionalhistorisches Stück im Lungau auf die Bühne bringt.

Zum Stück

Im Herbst 1815 tritt der junge Kooperator Joseph Mohr in Mariapfarr seine erste Dienststelle am Pfarrhof an. Der Lungau ist verarmt, Missernten und Krieg haben ihre Spuren hinterlassen, der junge Kooperator ist in Mariapfarr mehr als gefordert. Und doch berührt er mit seiner leutseligen Art die Menschen, versteht die Keuschler, die Armen und die Kinder...

Termine

Premiere am Donnerstag,
20. Oktober 2016 um 19.00 Uhr

Weitere Termine:
Freitag, 21. Okt., 19.00 Uhr
Sonntag, 23. Okt., 16.00 Uhr
Mittwoch, 26. Okt., 19.00 Uhr
Freitag, 28. Okt., 19.00 Uhr
Sonntag, 30. Okt., 16.00 Uhr
Freitag, 4. Nov., 19.00 Uhr
Samstag, 5. Nov., 19.00 Uhr
Sonntag, 6. Nov., 16.00 Uhr
Mittwoch, 16. Nov., 19.00 Uhr
Donnerstag, 17. Nov., 19.00 Uhr

Preise

€ 15,- / Ermäßigt € 13,-
Zuschlag Abendkasse € 3,-

Ort

Der Prolog findet im Arkadenhof, das Theaterstück im Joseph Mohr Saal des Pfarrhofes Mariapfarr statt.

Karten

Karten gibt es in den Tourismusbüros Mariapfarr, Mauterndorf und St. Michael sowie im Kulturzentrum „die künstlerei" in Tamsweg. Restkarten gibt es an der Abendkasse.
Die Abendkasse im Arkadenhof des Pfarrhofes Mariapfarr ist eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung geöffnet.

Angelika Kirchschlager

Weiteres Festprogramm zum Jubiläum

Freitag, 25. November
Präsentation der zwei Sonderbriefmarken im Joseph Mohr Saal mit Sonderpostamt (Ersttag)

Sonntag, 4. Dezember
Mariapfarrer Adventzauber im Zentrum von Mariapfarr

Dienstag, 6. Dezember
Konzert mit Angelika Kirchschlager in der Pfarrkirche Mariapfarr

Samstag, 10. Dezember
Joseph Mohr Singen in der Pfarrkirche Mariapfarr

Samstag, 24. Dezember
Licht ins Dunkel aus Mariapfarr

Mittwoch, 4. Jänner 2017
Konzert mit Rafael Fingerlos in der Pfarrkirche Mariapfarr

Eintrittskarten für die Konzerte sind im Gemeindeamt, im Tourismusbüro und im Pfarrhof erhältlich.

Rafael Fingerlos

Weihnachtsbriefmarken 2016 aus Mariapfarr

Anlässlich des 200-Jahrjubiläums der Textentstehung für das Stille-Nacht-Lied durch Joseph Mohr druckt die österreichische Post zwei Weihnachtssondermarken. Die Ersttage der beiden Marken sind gemeinsam am Freitag, 25. November 2016. Dazu wird es im Joseph-Mohr-Saal ein Sonderpostamt geben – geöffnet von 10.30 bis 16.30 Uhr. Es werden Ersttags-Abstempelungen für diese Marken vorgenommen und selbstverständlich wird jeweils ein Sonderstempel dafür verwendet. Für Sammler wird es auch diverse Kuverts bzw. Billets geben.

Die festliche öffentliche Präsentation der beiden Weihnachtsmarken findet am gleichen Tag ebenfalls im Joseph-Mohr-Saal um 15.00 Uhr statt. Eine der beiden Marken stellt das Motiv aus dem Altarbild in der Kirche von Mariapfarr mit dem Knaben mit lockigem Haar dar. Der Vorschlag zu diesem Motiv kam von der Briefmarkengilde St. Gabriel unter ihrem Obmann Mag. Wilhelm Remes. Diese Briefmarkengilde widmet sich besonders christlichen Motiven in der Philatelie und setzt sich bereits seit 1951 für Marken dieser Art ein.
Die zweite Marke bezieht sich direkt auf das 200-Jahrjubiläum und wurde von Herrn Bernhard Moser, dem örtlichen Postpartner, initiiert. Das Motiv bezieht sich auf die Textentstehung bzw.

das Autograph von Joseph Mohr.
Die Bevölkerung wird gebeten, die Besonderheit, dass diese Marken Bezug zu Mariapfarr haben, bei der Frankierung der Weihnachtspost zu beachten!

Besagte Weihnachtsmarken werden am Sonderpostamt am 25. November 2016 sowie anschließend beim örtlichen Postpartner erhältlich sein.

Revision Flächenwidmungsplan

Die Raumordnungsabteilung des Landes Salzburg hat der Gemeinde Mariapfarr die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes aufgetragen.
Die Begründung liegt darin, dass die Baulandflächenbilanz in Mariapfarr einen großen Überhang an gewidmetem, nicht bebautem Bauland aufweist. Aus diesem Grunde wurden seit rund eineinhalb Jahren keine neuen Umwidmungsanträge seitens des Landes genehmigt.
Warum plötzlich ein großer Überhang besteht liegt darin begründet, dass seitens des Landes ab heuer auch all jene Flächen in die Baulandflächenbilanz einbezogen werden, die in den Bereichen der Baulandsicherungsmodelle (Stockerfeld, Leiten, Kreuzen, Gröbendorf, etc.) liegen. Bis zum vorigen Jahr wurden all diese Flächen nicht in die Bilanz miteinbezogen.
In langen schwierigen Verhandlungen mit dem Land Salzburg (Raumordnung) konnte jetzt eine Übergangslösung ausgehandelt werden, die Genehmigungen von Umwidmungsanträgen zulässt. Neue Umwidmungsanträge werden jedoch nur dann genehmigt wenn im Gegenzug die dreifache Fläche rückgewidmet wird.
Somit gibt es jetzt aber wenigstens eine Perspektive, die Neuwidmungen, wenn auch nur in geringem Masse, ermöglicht.
Im Zuge vieler Gespräche mit Grundeigentümern konnten zwischenzeitliche einige Rückwidmungen eingeleitet werden, die dazu führen, dass einige Baulandneuwidmungen genehmigungsfähig werden.
Das mittelfristige Ziel muss es jedoch sein, dass noch wesentlich mehr Baulandfläche wieder zu Grünland wird.
Das Raumordnungsgesetz wird gerade überarbeitet und darin werden entsprechende gesetzliche Regelungen festgelegt um dieses Ziel zu erreichen.

Lesesommer

Text und Bild: Gerti Moser

Der vergangene Sommer stand wieder ganz im Zeichen der Landesweiten Veranstaltung „Lesesommer - Sei wild und lies, was das Zeug hält".
Diese Aktion, wo über die ganzen Ferien die gelesenen Bücher in einen Lesepass eingetragen wurden, haben die Kinder auch heuer wieder sehr gut angenommen. Nicht zuletzt weil es in der Bücherei gaaanz viele Antolin-Bücher gibt. Auch die kleinen Belohnungen seitens der Bücherei dienten als Ansporn.

Bastelnachmittag
Anfang August fand ein Bastelnachmittag mit Buchfaltkünstler Christian Moser statt. Beinahe 40 Kinder waren gespannt und eifrig bei der Sache. Ganzen Nachmittag wurde unermüdlich gefaltet, gerollt und wieder gefaltet….Es war ja wirklich sehr beeindruckend zu sehen, was mit alten zerlesenen Büchern noch alles gezaubert werden kann.

Erinnerung
Jeden 1. Freitag im Monat findet ab 15.30 Uhr eine Vorlesestunde bzw. Bilderbuchkino udgl. statt.
Wir freuen uns auf Euren Besuch und Interesse an unserer Bibliotheksarbeit.

Danke Danke Danke!

Text: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Im Namen von allen Mitreisenden und ganz besonders im Namen vom Partnerschaftskomitee ein ganz herzliches Dankeschön!
DANKE, dass wir ein wunderbares Fest erleben durften und dass wir zum Mitmachen eingeladen wurden. Unsere Musikanten werden dieses Erlebnis nie vergessen!
DANKE, dass unsere Samsone mit allen anderen Lungauer Samsons spazieren durften und dass ihr beim Vorbeigehen so herzlich gegrüßt habt. Nirgendwo sonst bekommen LLorenç und Agnes einen so tollen Applaus wie in Mariapfarr.
DANKE an unsere Gastgeber, die uns in ihren Häusern aufgenommen haben. Wir durften wieder eure Gastfreundlichkeit genießen!
DANKE an das Tourismusbüro für die Hilfe. Wir wollen alle bald zum Urlaub zurückkommen!
DANKE an alle, die das Fest organisiert und unermüdlich gearbeitet haben, damit nichts fehlte!
Und ein ganz großes DANKESCHÖN an Bürgermeister Franz Doppler für die wunderbare Unterstützung, unsere Reise und der Aufenthalt wurden zu einem unvergesslichen Ereignis. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen!

Baum-/Strauchschnitt und Balkonblumen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt sowie auch die Balkonblumen über die Gemeinde Mariapfarr kostenlos zu entsorgen.

Baum-/Strauchschnitt
Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (holziges Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst und dgl. darf nicht enthalten sein.
Abgabe ab sofort bis Ende Oktober 2016 am Platz vor dem Recyclinghof.

Balkonblumen
Die Abgabe von Balkonblumen ist ebenfalls im gesamten Oktober möglich.

Gemeinsam Kirche bauen - gemeinsam Feste feiern

Text: Vizebgm. DI Andreas Kaiser
Bilder: Paul Kößlbacher

Einweihung der Kirchenmauer und der Kreuzwegstationen am Samstag

Mit den Worten „Es ist vollbracht", hat der Obmann der Schützenkompanie Mariapfarr, Martin Ernst, anlässlich unseres Kirchweihfestes an Mariä Himmelfahrt am 15. August 2016, sprichwörtlich den Nagel auf den Kopf getroffen.
Zwei Jahre hindurch wurde unsere Pfarrkirche durch das Zusammenwirken vieler Persönlichkeiten, Vereine, Institutionen, Firmen und Freiwilliger aus unserer Pfarrgemeinde umfassend renoviert.
Anlass genug, nach Abschluss der Renovierungsarbeiten, dies auch entsprechend zu feiern. Nachdem die Vereine durch ihre Ausrückung entsprechend in das Festgeschehen eingebunden waren, wurde im Frühjahr der Entschluss gefasst, ein gemeinsames Festzelt zu organisieren.
Im Vertrauen auf die gute Zusammenarbeit mit unseren Vereinen, habe ich mich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen.
Bekanntlich wächst man mit den Aufgaben und so habe ich wieder einiges dazugelernt. Meine Hochachtung vor allen Organisatoren von Bierzelten und dergleichen ist jedenfalls enorm gestiegen.
Unser aller Ziel war es, ein Fest-

Personalisierte Ski für unseren Herrn Pfarrer vom Pfarrgemeinderat, links Sabine Pritz

zelt für den geselligen Teil unseres Kirchweihfestes bereitzustellen. Den Erlös unserer Bemühungen stellen die Vereine der Kirchenrenovierung zur Verfügung.
Dank der ausgezeichneten Unterstützung der Vereine ist es gelungen, trotz so mancher Wetterkapriolen, einen einwandfreien Zeltbetrieb zu gewährleisten. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass eine Ortschaft bzw. Pfarrgemeinde ohne Vereinswesen nicht vorstellbar ist. Nicht das Einzelinteresse sondern das Gemeinwohl steht im Vordergrund und macht so erst recht unser Verständnis von Dankbarkeit, Lebensfreude und Heimat aus.
Bedanken möchte ich mich besonders bei den Eigentümern der Parkplätze für die Bereitstellung des Weiherplatzes.
Der Dank gilt auch den Blaulichtorganisationen und den Gemeindearbeitern, die für einen reibungslosen Ablauf vor, während und nach dem Fest gesorgt haben. Möge dieses gemeinsame Festzelt uns noch lange positiv in Erinnerung bleiben. Danke nochmals an alle Helfer und Festbesucher!

Das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Mariapfarr erhielten für ihre Arbeit an der Pfarrkirche Rupert Kößlbacher (l.) und Pfarrer Mag. GR Bernhard Rohrmoser, überreicht wurden diese von Bürgermeister Franz Doppler

Mariapfarr 2016

Text: Philipp Prodinger
Bilder: TMK Mariapfarr

Freitag, 2. September

Begonnen haben die Festlichkeiten Mariapfarr 2016 am Freitag um 14.00 Uhr im Zuge eines sogenannten Pfåchbichler-Treffens. Die ca. 70 - 80 ehemaligen MariapfarrerInnen wurden von Bgm. Franz Doppler vor dem Gemeindeamt herzlich begrüßt. Im Anschluss führen Direktor Sepp Pichler und Rupert Kößlbacher durch die Gemeinde.

Sepp Pichler führte vom Gemeindeamt über die Raiffeisenbank bis zum Samsunn, welches besichtigt wurde. Weiter ging es zum Kindergarten, der Neuen Mittelschule und zum Marienheim, wo ebenfalls eine Besichtigung statt fand. Die letzte Station war der Joseph Mohr Platz. Rupert Kößlbacher zeichnete sich für die Kirchen- und Friedhofsführung verantwortlich.

Ab 18.00 Uhr fand dann ein Einmarsch mit allen örtlichen Vereinen, allen Stille Nacht Kapellen aus dem Land Salzburg und zahlreichen Festbesuchern zum Festakt unter dem Thema „Weltfrieden" statt. Am Weiherplatz, mitten im Ortskern von Mariapfarr, nahmen die Vereine Stellung ein. Der Festakt wurde mit der Europahymne eröffnet.

Einer der atemberaubendsten Momente war die Uraufführung des Marsches „Friede und Freiheit" welcher von Christian Berchtaler komponiert wurde. Vor 200 Jahre wurde ein Großteil des Textes des weltbekannten Weihnachtsliedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!" in Mariapfarr zu Papier gebracht. „Frieden den Völkern auf Erden" - in der heutigen Zeit, wo Medien von Armut, Gewalt und Terror geprägt sind, wird ein miteinander und füreinander immer wichtiger. Genau aus diesem Grunde wollten wir, de Muse va Pfåch, eine Botschaft des Friedens aussenden, erneut in musikalischer Form.

Nach dem Festakt marschierten die Vereine in das große Jubiläumsfestzelt in Bruckdorf. Dort fand ein feierliches Jubiläumskonzert der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr statt. Das Festzelt

war voll, die Stimmung gewaltig und das Publikum begeistert - eine Geburtstagsfeier wie im Bilderbuch.

Anschließend wurde das Festzelt vom weltberühmten Trompeter Vlado Kumpan und seinen Musikanten unterhalten.

Samstag, 3. September

Am darauffolgenden Tag war Sams(on)tag. Am Nachmittag, bei wunderschönem Wetter, standen 16 Riesen rund um den Ortskern von Mariapfarr zur Schau - angereist sind die Figuren aus dem Lungau, der angrenzenden Steiermark und aus unserer Partnergemeinde Matadepera. Anschließend versammelten sich alle Riesen, um gemeinsam den 80. Geburtstag

unserer Samsongruppe zu feiern. Tausende Gäste bestaunten die Pracht der Figuren.
Die 80 Jahr Feier unserer Samsongruppe war nicht der einzige Jahrestag welcher an diesem Tag gefeiert wurde. Mariapfarr und Matadepera blicken auf eine 30 jährige Partnerschaft zurück. Regelmäßige Besuche bereichern das Miteinander und Füreinander der beiden Gemeinden. Heuer fand eine Verschwisterungsfeier der beiden Gemeinden statt. Zu diesem Anlass reisten ca. 150 Katalanen nach Mariapfarr.
Anschließend marschierten die Kapellen und Riesenfiguren den Pfåchbichl hinunter. Vor dem großen Festzelt fand ein feierlicher Schlusstanz mit allen Riesenfiguren statt. Das nächste Highlight ließ nicht lange auf sich warten. Ein Musikantenbattle zwischen Oberösterreich und Tirol - zwei Bühnen - zwei Kapellen und zwar die TMK Timelkam und die MK Fritzens in Tirol heizten das Festzelt auf. Die Gäste waren begeistert von der neuartigen Unterhaltung. Der Tiroler Adler Marsch, der Tuba Mukl und sehr viele andere bekannte Musikstücke wurden zum Besten gegeben. Eine wichtige Schnittstelle zwischen Musik und Publikum bildet der Moderator - ein großer Dank gilt unsere beiden Starmo-

deratoren Hans-Peter Kosakiewic und Thomas Seitlinger. Eure Worte waren spitze.
Der Abend klang gemütlich, mit Saso Avsenik und seinen Oberkrainern aus. Er ist der Enkel des Oberkrainer Urvaters Slavko Avsenik.

Sonntag, 4. September

Der letzte Tag des Festes Mariapfarr 2016 nahte. Am Sonntag Vormittag fand das 33. Bezirksmusikfest des Lungauer Blasmusikverbandes statt. An diesem Tag war Mariapfarr eindeutig die Hauptstadt der Musik. Über 1000 Marschierende nahmen an der Veranstaltung teil. Alle Lungauer Kapellen sowie die TMK Timelkam, die MK Fritzens in Tirol, der MV Sandl und die Banda de Matadepera marschierten durch Mariapfarr. Viele begeisterte Zuseher fanden sich in Mariapfarr ein und bestaunten die Klänge der 19 Musikkapellen. Nach der Defilierung gaben die BM Mauterndorf und die TMK Unternberg tolle Konzerte im Festzelt - ein großes Dankeschön an die zwei Kapellen für die super Konzerte. Anschließend spielten die 3 Verschärften auf. Das Publikum äußerte die Begeisterung mit lautem Applaus und mittanzen auf Bänken und Tischen. Es war ein äußerst unterhaltsamer Sonntag in Mariapfarr.

Dankeschön

Wir, die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr möchten uns recht herzlich bei allen Gästen, welche uns besucht haben bedanken. Wir hatten eine Idee, ein Konzept und einen Plan wie wir unser Fest abwickeln wollten. Ein solch großes Fest wäre ohne der Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an unsere zahlreichen freiwilligen Helfern die sich für uns ins Zeug gelegt haben. Wir sind sehr stolz und äußerst begeistert von euch. Es herrschte äußerst gute Stimmung unter den Arbeitern trotz Stress und Bierzeltgetummel, jeder war verlässlich und gab alles. Donksche tausnd moi, wir sind begeistert von euch.

Aus dem Tourismus

Text und Bilder: TVB Mariapfarr-Weißpriach

Fortschritte Bodenlehrpfad

Der Boden-Kultur-Weg entsteht im Herbst 2016 in Kooperation mit der Salzburger Landesregierung, der Bezirksbauernkammer Tamsweg und dem Tourismusverband Mariapfarr-Weißpriach.
Auf ca. 5 Kilometern Länge wird es 11 große Schautafeln sowie auch 6 gestaltete Plätze mit Ruhebereichen geben.
Der mehrsprachige Lehrpfad ist sowohl im Sommer als auch im Winter nutzbar und beinhaltet nicht nur Themenfilme sondern auch eine eigene App mit einer Rätseltour.

Höhenloipe Lignitz

Aufgrund der Schneelage der letzten Jahre wird es heuer nur noch die Höhenloipe Lignitztal geben. Die beschneite Loipe wird heuer erstmals beleuchtet, somit wird das Langlaufen auch in den Abendstunden möglich sein. Wir freuen uns auch besonders darauf, unseren Mariapfarrer Gästen ein kostenloses Langlaufen und eine kostenlose Benützung des Langlauf-Shuttles zu ermöglichen.

46. Inform Messe Oberwart

Auch heuer durften wir wieder die Messe Burgenland mit unserem Stand Tourismusverband Mariapfarr-Weißpriach und Fanningbergbahnen besuchen. Zahlreiche alt bekannte Gäste und neue Besucher schmökerten durch die Informationen und kosteten unseren guten Lungauer Speck mit einem Glas'l Wein dazu. Besonders gut kam das neue Mariapfarr Journal bei den Messebesuchern an und wurde sofort an Ort und Stelle gelesen.

Mariapfarr Journal – 1. Ausgabe August

Die erste Ausgabe unseres Mariapfarr Journals liegt bereits bei uns im Tourismusverband auf und wurde auch an viele Gästeadressen in Österreich und Deutschland versendet. Derzeit arbeiten wir bereits wieder an der nächsten Ausgabe, diese wird voraussichtlich Mitte-Ende November wieder an zahlreiche Gastadressen versendet. Die Zeitung kann auch online unter folgendem Link heruntergeladen werden: http://www.3d-zeitschrift.de/p/QHGwDU26LRpNo/Magazin_24_08_2016__10_29.html

Herzlichen Glückwunsch

50. Geburtstag

Eisenhut Maria, Leiten
Macheiner Evelin, Bruckdorf
Macheiner Margit, Bruckdorf
Stoff Anneliese, Gröbendorf

60. Geburtstag

Bacher Herbert, Pichl
Bogensperger Mathilde, Noggler-Weg
Doppler Anton, Kreuzen
Kößlbacher Veronika, Pranggaßl
Pagitsch Johanna, Höhenweg
Prodinger Anna, Pfarrstraße
Reinprecht Robert, Zankwarn
Sagmeister Ingrid, Pfarrstraße
Schranz Adelheid, Am Weiher
Strassmayr Marianne, Grabendorf
Wiesenegger Maria, Am Weiher

70. Geburtstag

Gruber Gisela, Unteres Pfarrertal
Holzer Hermann, Miesdorf
Lerchner Johann, Seitling
Perner Paul, Kraischaberg
Sampl Georg, Althofen
Santner Maria, Pichl

80. Geburtstag

Laßhofer Friederike, Bruckdorf
Prodinger Maria, Pürstlmoos

90. Geburtstag

Jäger Paul, Pürstlmoos

Silberne Hochzeit

Daum Elfriede & Bernhard, Lignitz
Bogensperger Silvia & Klaus, Zankwarn
Gritsch Adelheid & Josef, Grabendorf

Maria Prodinger

Friederike Laßhofer

Paul Jäger

Hintergrundbild: Gaby Stein, pixelio.de

Geburten

Lukas Simon Bacher
geb. am 28. Juni 2016
Eltern: Janina & Herbert Bacher, Pichl

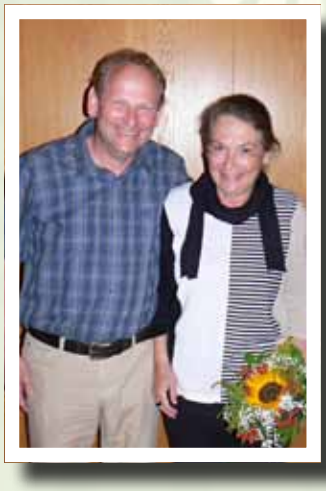
Jana Puntigam
geb. am 6. August 2016
Eltern: Astrid Puntigam & Peter Schreilechner, Seitling, mit Schwester Emma

Eheschließung

Bianca Maier & Manfred Winkler
mit Tochter Magdalena, Göriach, am 1. Juli 2016 in Mariapfarr

Katharina Schreilechner & Andreas Bauer
Stockerfeld, am 30. Juli 2016 in Flachau

Martina Macheiner & Mathias Laßhofer
Zankwarn, am 15. Juli 2016 in Mariapfarr



Jutta Multhaup & Arend Hüncken
Giesen, Deutschland
am 5. August 2016
in Mariapfarr

Caroline Wieland & Andreas Langreiter,
Leiten,
am 27. August 2016
in Mariapfarr

Iris Ernstmeyer & Bernd Bausch,
Nienburg/Weser,
Deutschland,
am 8. August 2016
in Mariapfarr

Todesfälle

Gappmayr Gottfried (82), Sonnenweg
† 6. August 2016

Kaml Ludwig (67), Sonnenweg
† 17. August 2016

Krejsa Harald (70), Pichl
† 2. Juli 2016

Macheiner Georg (89), Sonnenweg
† 11. Juni 2016

Macheiner Maria (79), Bruckdorf
† 29. Juni 2016

Pichler Johann (90), Grabendorf
† 29. Juni 2016

Prodinger Alois (84), Sonnenweg
† 16. Juni 2016

Siegl Rosa (102), Sonnenweg
† 18. Juli 2016

Till Anna (91), Sonnenweg
† 26. Juli 2016

Ausflug der Kindergartenkinder ins Riedingtal

Text und Bilder: Kindergarten

Riedingtal

Passend zum Sommeranfang, am 21. Juni 2016, spielte nach einigen Verschiebungen das Wetter endlich mit. So konnten wir mit 48 Kinder der Einladung der Zederhauser Kindergartenkinder nachkommen und einen Vormittag mit ihnen im schönen UNESCO-BIOSPHÄRENPARK Riedingtal verbringen.

Unsere Wanderung um den Schlierersee begann und bei der Hubertuskapelle gab es ein großes „Hallo" der Zederhauser-Kinder. Nach gemeinsamen Singen und Jausnen konnten wir die wunderschöne Natur erleben. Ob im Wald, bei den großen Steingeröllen, und besonders am Wasser bei kleinen Tümpeln verging der Vormittag wieder viel zu schnell! Nach der Umrundung des Sees und einer kleinen Rast bei den Tieren der Schliereralm, kehrten wir nach einem lustigen, erlebnisreichen Tag nach Hause zurück.

Kleinere Wanderungen und die Dampferl-Fahrt durch Mariapfarr fanden in den letzten Wochen vor den Sommerferien noch statt.

Abschlussfest

Am 8. Juli feierten wir im Garten unseres Kindergartens unsere Abschlussandacht mit dem Herrn Pfarrer, unseren Familien und Freunden! Viele Kinder verabschiedeten sich dann in die Ferien und einige kamen noch bis 19. August 2016 in die Sommerbetreuung!

Sommersaison im Samsunn

Text: Samsunn Mariapfarr

In dieser Ausgabe haben auch wir wieder einiges zu berichten. Obwohl wir im heurigen Sommer keinen Pächter für das Bistro vorweisen konnten und es daher von der Gemeinde geführt wurde, sind wir mit dem Umsatz voll und ganz zufrieden. Unsere Ferialpraktikanten legten sich voll ins Zeug und wir sind total stolz auf sie! Es arbeiteten abwechselnd: Jolanda Lerchner (bis Ende Juli), Daniel Granat, Eva-Maria Macheiner, Madlen Mayer (bis Ende August) sowie Verena Steiner - teils Inkasso und Gastro – (bis Ende August).

Grillfest

Am 30. Juli fand unser jährliches Grillfest statt, was wiederum großen Anklang fand. Gegrillt wurde von unserem Saunagast Chris Breitschädel mit tollen Spezialitäten. Salate wurden von unseren weiblichen Saunagästen zur Verfügung gestellt. Es war ein voller Erfolg und der Wettergott meinte es bis zum Schluss sehr gut mit uns. Wir freuen uns immer wieder, dass sich unsere Saunarunde so engagiert und dabei etliches auf die Beine stellt. So z.B. heuer die monatlichen Wandertage, welche ebenfalls von Lois Neumann und Chris Breitschädel organisiert wurden. Das Wetter meinte es heuer leider nicht so gut mit uns, mit unserer Sauna gab es jedoch ein gutes Alternativprogramm denn unsere Saunalandschaft wird sehr geschätzt und auch im Sommer immer wieder gerne besucht.

Saunafest

Am 1. Oktober findet als Abschluss für die Sommersaison ein weiteres Saunafest mit speziellen Aufgüssen statt. Über möglichst viele Gäste würden wir uns sehr freuen!

Revisionszeiten

Die Revisionsarbeiten finden heuer von 10. bis 23. Oktober statt. In dieser Zeit können Jahreskartenbesitzer wieder vergünstigt die Badeinsel in Tamsweg besuchen.

Öffnungszeiten Sauna Herbst

gültig bis Anfang Dezember 2016:

<u>Mo, Di, Mi, Fr und Sa:</u>
15.00 – 21.00 Uhr

<u>Donnerstag – Damensauna</u>
bis 8. Oktober:
17.00 – 20.00 Uhr Damensauna
ab 24. Oktober:
15.00 - 18.00 Uhr Damensauna, anschließend gemischte Sauna bis 21.00 Uhr

<u>Sonntag - Ruhetag</u>

TopTen-Platzierungen für Kößler und Perner

Text: Michael Lerchner
Bild: Landjugend Salzburg, Elisabeth Huber

Von 22. – 23. Juli 2016 fand der Bundeswettbewerb im Handmähen in Vöcklabruck in Oberösterreich statt. Das Salzburger Mäherteam konnte dabei mit zwei Bronzemedaillen und dem Vizebundesmeistertitel in der Profi-Damenklasse aufzeigen. Das Team Salzburg belegte in der Teamwertung hinter Oberösterreich den zweiten Rang.

Persönliche Bestleistung für Maria Kößler

Über 30 Grad und hohe Luftfeuchtigkeit machten die Bedingungen für die TeilnehmerInnen des diesjährigen Bundesentscheides nicht gerade einfach. Mit dabei waren auch zwei Vertreter der Landjugend Lungau: Maria Kößler aus Zederhaus und Johannes Perner aus Mariapfarr kämpften in der Profiklasse um Spitzenplätze. Insgesamt nahmen über 70 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich in sechs Kategorien an den Bundesmeisterschaften 2016 teil.

Maria Kößler überraschte mit dem hervorragenden siebten Rang und erreichte trotz der heißen Bedingungen ihre persönliche Bestleistung. Mit einer Gesamtzeit von 131,79 Sekunden blieb sie erstmals unter zwei Minuten (1:59,96) Mähzeit.
Johannes Perner aus Mariapfarr erreichte in der Kategorie „Profis über 29 Jahren" den tollen fünften Rang. Perners Mähzeit betrug 3:55,79.
Maria Kößler ist damit die zweitbeste Salzburger Profimäherin und hatte entscheidenden Anteil am zweiten Rang in der Mannschaftswertung.

Paul Schreilechner erobert Bronze

Text: Michael Lerchner
Bild: Landjugend Salzburg, Michaela Gassner

Von 14. – 18. Juli 2016 fand der 57. Bundesredewettbewerb der Landjugend Österreich in Vorarlberg statt. Neben den Kategorien „Vorbereitete Rede unter und über 18 Jahren" gilt die Kategorie „Spontanrede" als Königsdisziplin bei Redewettbewerben. Für die Landjugend Salzburg gab es GOLD durch die Pongauerin Carina Reiter und BRONZE durch den Lungauer Paul Schreilechner.
Vorarlberg, Bezau; Vor Leuten zu reden fällt so manchem bereits sehr schwer. Über ein Thema zu referieren, dass man gezogen hat, sich nur eine Minute vorbereiten kann und spontan zwei bis vier Minuten in eloquenter Weise mit stichhaltigen Argumenten zu reden, bedarf es Mut, Allgemeinwissen und Talent! Mit ihrer Performance bewiesen Carina Reiter und Paul Schreilechner, dass sie das perfekt beherrschen. Gegenüber zwei Personen aus jedem Bundesland und den Gästen aus dem benachbarten Südtirol setzten sich die beiden durch und belegten die Ränge eins und drei.
Der Bundesbewerb der Spontanrede ist ähnlich dem Turniermodus beispielsweise beim Fußball aufgebaut. Es gibt eine Vorrunde, bei der jede/r TeilnehmerIn zwei Reden zum Besten gibt. Der Schwerpunkt wird gewürfelt und der Titel der Rede gezogen. Als Schwerpunkte stehen zur Auswahl: Allgemeinbildung, Kultur & Brauchtum, Landwirtschaft & Umwelt, young & international oder Sport & Gesellschaft. Nach der Vorrunde qualifizieren sich die acht besten für die KO-Phase. Die zwei TeilnehmerInnen duellieren sich dabei zum gleichen Redethema. Die Jury entscheidet nach inhaltlichen, argumentativen und wirkungstechnischen Gesichtspunkten sowie Mimik & Gestik, welche/r RednerIn den „besseren" Auftritt zeigte. Bis zu ihrem Erfolg lieferte Carina Reiter somit fünf einwandfreie und von der Jury hochgeadelte Reden.
Im Halbfinale kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Salzburger: bei der Rede zum Thema

„Berufliche Chancen für Lehrlinge und Facharbeiter" setzte sich Reiter mit 5:2 Stimmen gegenüber Schreilechner durch. Damit stand Carina Reiter im großen und Paul Schreilechner im kleinen Finale. Rhetoriktrainer Gerald Kern, der die Salzburger TeilnehmerInnen betreute attestierte den beiden hervorragende Leistungen: „wären die beiden nicht im Halbfinale aufeinander gestoßen, hätten sie vermutlich die Plätze eins und zwei belegt." So kam es zweimal zum Bundesländervergleich Salzburg gegen Niederösterreich. Paul Schreilechner blieb im Rennen um Platz drei siegreich und wies seinen Kontrahent Leo Gruber-Dober aus Niederösterreich in die Schranken. Das Redethema der beiden war „Zählt der Glaube noch etwas für die ÖsterreicherInnen". Schreilechner überzeugte die Jury in dem er betonte, wie wichtig Spiritualität oder Glaube ist, wenn beispielsweise persönliche Schicksalsschläge zu meistern sind. Er siegte im Herzschlagfinale mit 4:3 an Jurystimmen.
Paul Schreilechner war mit der Bronzemedaille sehr glücklich: „Mein Ziel war es, den vierten Platz vom letzten Jahr zu toppen. Ich bin sehr froh, dass mir das heuer gelungen ist und ich mit einer Medaille im Gepäck nach Hause fahren kann, " so Paul Schreilechner

Lungauer Team bei der Agrarolympiade

Text und Bild: Michael Lerchner

Am ersten Augustwochenende 2016 fand die Bundes Agrar- & Genussolympiade in Bruck an der Glocknerstraße statt. Neben der hart erkämpften Bronzemedaille gab es auch einen Topten-Platz für das Team Hannes Bogensperger und Stefan König.
Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach war damit an diesem Wochenende das dritte Mal von drei möglichen Bundesbewerben vertreten. Besonders erfreulich ist, dass es neben der Bronzemedaille von Paul Schreilechner (Spontanreden Mitte Juli) und dem fünften Rang von Johannes Perner (Bundesmähen) zum nächsten Topten-Platz reichte. Das Team Hannes Bogensperger (aus Seitling) und Stefan König (aus Unternberg) lieferten einen fabelhaften Wettkampf und belegte am Ende den siebenten Rang. Die Themengebiete der Agrarolympiade waren umfangreich: Landtechnik, Grünland, Wissen rund um die Biene, Jagd und Tierhaltung waren einige der Themen, die geprüft wurden. Gemeinsam mit den FachlehrerInnen der LFS und HWS Bruck (Landwirtschaftliche und Hauswirtschaftliche Fachschule) wurde ein breites Portfolio an Stationen erstellt. Dabei kam die Praxis nicht zu kurz: eine Luftfilterwartung beim Traktor musste ebenso erledigt werden wie das Stecken einer Begrenzungsleuchte, Gräser-Erkennung, der Zusammenbau eines Bienenstockes oder der Schnitt eines Holzbloches im Spannungssimulator. Auch die Pinzgauer Vorzeigebetriebe Sinnlehenhof in Leogang und Stechaubauer in Saalfelden wurden besichtigt. Zur Exkursion war im Anschluss auch eine Station zu erfüllen.
Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach stoßt damit auf eine höchst erfreuliche Wettbewerbssaison mit drei Spitzenplätzen an und gratuliert den erfolgreichen Teilnehmern ganz herzlich!

Hannes Bogensperger (l.) und Stefan König

Bundesbewerb in Vorarlberg

Text und Bild: Hermann Jäger

Vom 14. - 17 Juli 2016 fand wieder das alle zwei Jahre stattfindende Landesjugendlager und der Landesfeuerwehrjugendbewerb in Oberalm statt. Nach langen und intensivem Training, konnte die Jugendgruppe aus Mariapfarr, trotz des schlechten Wetters, im Bronzenen Angriff den tollen 3. Rang belegen und im Silbernen Angriff den stolzen 2. Rang. Somit konnte sich die Jugendgruppe aus Mariapfarr, gemeinsam mit Tamsweg, Adnet und Schleedorf, für den diesjährigen Bundesbewerb in Vorarlberg qualifizieren. Die restlichen Tage vom Landeslager nutzte die Gruppe für einen Ausflug in den „Bayern Park", wo sie einen Tag verbringen durften und einen Tag für die bereits traditionelle Lagerolympiade. Nach einem verregneten Lagerabbau konnte die Gruppe aus Mariapfarr auf einen erfolgreichen Landesbewerb zurückblicken. Da sich die Jugendgruppe für den Bundesbewerb qualifizierte, wurde das intensive Training fortgesetzt. Am 6. August fand ein Landestraining in Tamsweg statt, wo sich die vier qualifizierten Gruppen gegenseitig Tipps gaben, um Salzburg noch besser vertreten zu können. Vom 25. - 28. August 2016 fand dann der Bundesbewerb in Vorarlberg statt. Alle vier qualifizierten Gruppen reisten mit einem Bus nach Feldkirch Gisingen, wo der Bundesbewerb ausgetragen wurde. Am Freitag wurde ein Trainingsdurchgang durchgeführt, wo jede Gruppe noch einmal Zeit hatte, sich für den nächsten Tag vorzubereiten. Am nächsten Tag legten die Burschen beim Angriff eine Spitzenzeit mit 46,74 Sekunden und beim Staffellauf eine Zeit mit 75,72 Sekunden hin. Beide Angriffe wurden fehlerfrei bewältigt, somit konnte Mariapfarr als beste Gruppe aus Salzburg den hervorragenden 10. Platz beim Bundesbewerb erreichen. Nach einer tollen Siegerehrung und „Big Party" konnten alle Salzburger Gruppen, vor allem Mariapfarr, mit Stolz die Heimreise antreten.

Somit bleibt mir als Jugendbetreuer nichts anderes mehr übrig, als mich bei allen Jugendmitgliedern, Eltern und allen Mitwirkenden zu bedanken, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, ein so tolles Ergebnis zu erreichen. DANKE!!!

Wir lernen heute um morgen zu helfen!

Info: Wenn wir auch dein Interesse an der Feuerwehrjugend geweckt haben und Du auch ein Teil dieser Gruppe sein möchtest und Du zwischen 10 und 15 Jahre bist, dann würde ich mich sehr über Deine Anfrage freuen. Du erreichst mich unter der Telefonnummer: 0664/5507411.

Bundesbewerb 2016 in Kapfenberg

Text: Andreas Moser
Bilder: FF Mariapfarr

Am 2. Septemberwochenende fand vom 9. bis 11. September 2016 in der Stadt Kapfenberg in der Steiermark der 12. Bundesfeuerwehr Leistungsbewerb statt.

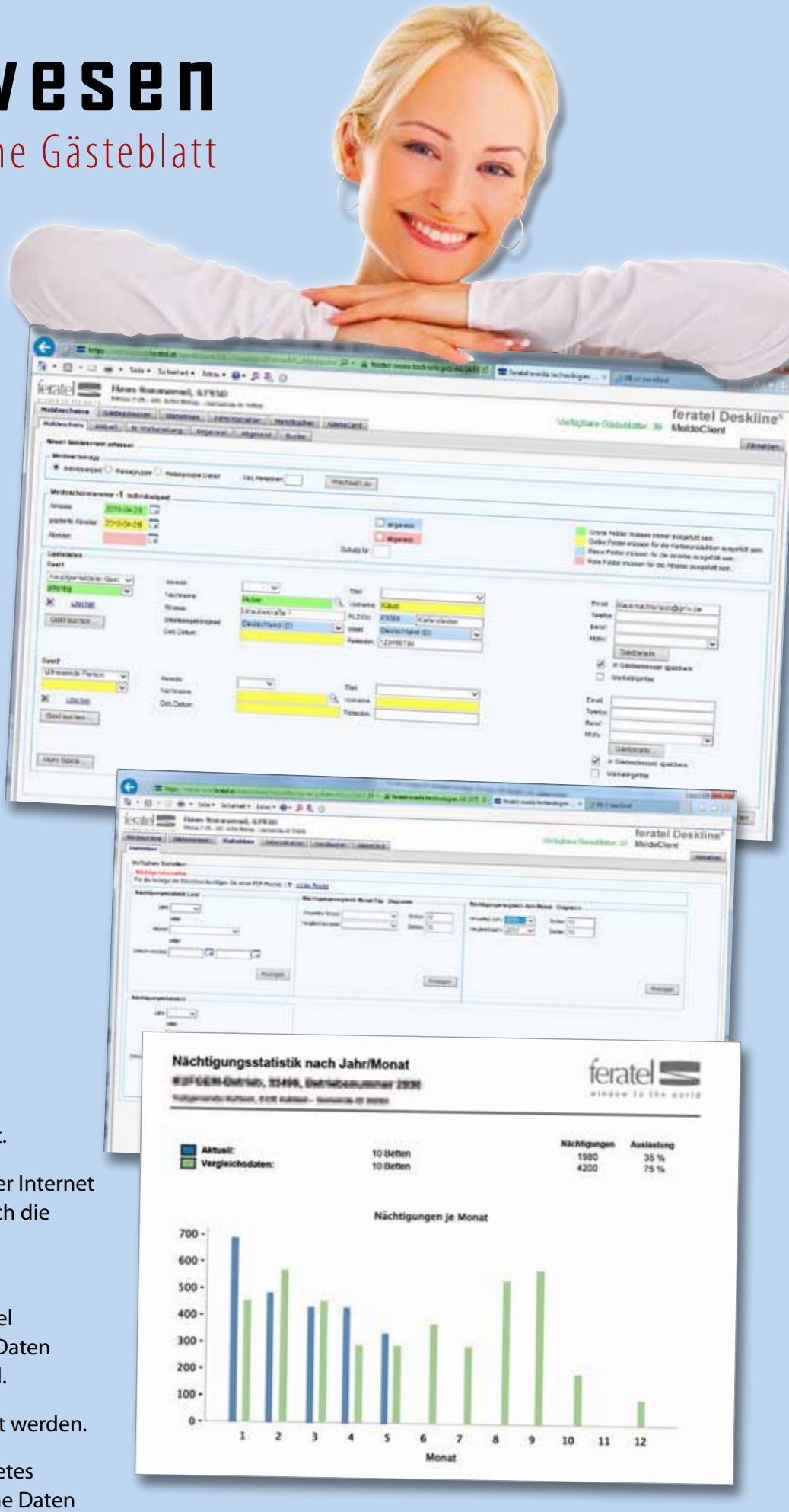
Alle vier Jahre messen sich die stärksten Wettkampfgruppen aus Österreich und internationale Gästegruppen. Die erreichten Zeiten und Leistungen zählen dabei zu den Weltbesten. Die rund 360 Bewerbsgruppen werden von 170 Bewertern genauestens beurteilt. Neben den Akteuren reisten noch hunderte Fans und Interessierte an diesem Wochenende nach Kapfenberg ins Franz Fekete Stadion, ebenso wieder eine „Abordnung" aus Mariapfarr. Die Stadt Kapfenberg stand an diesem Wochenende also ganz im Zeichen des Feuerwehr Bundesbewerbes und präsentierte sich von ihrer besten Seite.

Als aktuell beste Gruppe des Bundeslandes Salzburg nahm die Bewerbsgruppe der FF Mariapfarr natürlich teil. In der Bewerbsdisziplin Bronze qualifizierten sich neben Mariapfarr ebenso die Bewerbsgruppen der FF St. Andrä im Lungau, sowie die

Gruppen Anif, Annaberg, Bergheim, Krimml, Niedernsill und Seeham. Im Durchgang in Silber traten die Gruppen Mariapfarr, Annaberg, Bergheim, Eugendorf, Niedernsill und Seeham an.
Unter besten Vorraussetzungen und nach einer kurzen, jedoch intensiven Vorbereitung in den letzten Wochen erreichte Mariapfarr in Bronze den 117. Gesamtrang. Zum Bedauern haben sich einige Fehler eingeschlichen. In Silber wurde jedoch das gesamte Können nochmal abgerufen und die Kameraden erreichten den äußerst zufriedenstellenden 38. Rang, lediglich rund 14 Punkte hinter dem Sieger (St. Martin im Mühlkreis, Oberösterreich).
Die Teilnahme am Bundesbewerb ist für Mariapfarr ein imposanter Zwischenstop auf dem Weg zum erreichten Ziel, dem internationalen Feuerwehrwettbewerben 2017 in Villach (www.ctif-villach.com).
Vom 9. bis 16. Juli 2017 messen sich die besten Gruppen aus 35 Ländern in Kärnten - darunter auch die Bewerbsgruppe Mariapfarr.
In Villach laufen die Vorbereitungen für dieses besondere Ereignis bereits seit zwei Jahren, erwartet man doch Wettkampfgruppen aus der ganzen Welt und bis zu 10.000 Fans. Wir, die Kameraden der FF Mariapfarr, werden unsere Bewerbsgruppe tatkräftig unterstützen und freuen uns schon auf die olympischen Spiele der Feuerwehren.

e-Meldewesen

Das elektronische Gästeblatt



Seit Jahren spielt das Internet im Tourismusbereich eine maßgebliche Rolle.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen ein weiteres modernes Instrument für die Erledigung Ihres Tagesgeschäftes anbieten: das elektronische Gästeblatt.

Dieses System ist bei uns seit mehreren Jahren im Einsatz und hat sich bestens bewährt.

Anmeldung:
Gemeinde Mariapfarr
Bianca Brugger
Tel: 06473 8212
sekretariat@mariapfarr.gv.at

Infos zu technischen Fragen sowie zum Leistungsumfang von e-Meldewesen unter info@kufgem.at

Die Vorteile:

- Der Kauf von Meldebüchern entfällt.
- Die Meldedaten können bequem per Internet übermittelt werden, Sie ersparen sich die Fahrt zur Gemeinde oder zum TVB.
- Zusätzlicher Service speziell für den Stammgast: er muss den Meldezettel nicht mehr selber ausfüllen, da die Daten bereits elektronisch vorhanden sind.
- Die Gästekarte kann sofort gedruckt werden.
- Ermöglicht dem TVB ein zielgerichtetes Marketing, da zusätzliche statistische Daten anonymisiert verarbeitet werden können.

Weitere Vorteile sowie nähere Details zum e-Meldewesen finden Sie umseitig.

e-Meldewesen

Das elektronische Gästeblatt

Kern des e-Meldewesen ist die elektronische Erfassung und Übermittlung von Gästedaten.

Diese werden direkt von den Beherbergungsbetrieben im Zuge des Check-In aufgezeichnet. Die Übermittlung der Daten an die Gemeinde oder den TVB erfolgt dann via Hotelsoftware oder (falls diese nicht vorhanden ist) über das Internet.

Betriebe mit Hotel-Software

Nützen Sie die Möglichkeit, die Meldedaten direkt von Ihrer Hotelsoftware aus zu senden. Vor allem Betriebe mit Stammgästen können mit wenigen Mausklicks die Meldedaten online übermitteln.

Unter anderem bieten folgende Programme diese Möglichkeit an: Casablanca, Easybooking, EasyCamp, Elite, Felix2000, Fidelio, Gastex, Gastrodat, GIS, HS/3, Novacom, Protel, Sitec, WinHotel.

Über Leistungsumfang und Kosten für die Integration des Modules „e-Meldeblatt" informieren Sie sich bitte direkt bei Ihrem Hotelsoftware-Anbieter.

Betriebe ohne Hotel-Software

Sie haben keine Hotel-Software und wollen trotzdem elektronisch melden? Dann verwenden Sie das kostenlose Internet-Programm, welches Ihnen mit minimalem Aufwand die wichtigsten Funktionen einer Hotel-Software zur Verfügung stellt. Ihr Aufwand beschränkt sich auf einen zeitgemäßen PC mit Internet-Zugang sowie aktuelle Internet-Browser (Internet Explorer, Google Chrome oder Mozilla Firefox).

Betriebe, welche den HotelClient von Feratel im Einsatz haben, können direkt über das bestehende Login in das e-Meldewesen einsteigen.

Weitere Vorteile, die üblicherweise nur von einer Hotel-Software angeboten werden:

- Verwaltung von Stammgast-Daten
- Download der Daten für Serienbriefe und Direkt-Mailings (Voraussetzung: Microsoft Word bzw. Excel)
- Nächtigungs- und Tagesstatistiken
- Vermeidung von Datenverlust durch Speicherung auf einem gesicherten Zentralserver

© Kufgem-EDV GmbH, 6330 Kufstein | Ein Produkt von Feratel AG

Aus dem Marienheim

Text: DGKS Carmen Schager-Wahlhütter
Bilder: Marienheim

Mit einer wunderschönen und äußerst professionellen Chordarbietung der 4. Klasse der Neuen Musikmittelschule St. Michael starteten wir in den Sommer. Die Mädchen und Buben unter der Leitung von Klassenvorstand Gerold Fingerlos konzertierten am letzten Schultag für unsere BewohnerInnen im Marienheim. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bedanken, ihr habt uns sehr berührt und uns allen eine große Freude gemacht.

Wir vom Marienheim organisierten am 29. Juli 2016 eine Grillfeier für unsere Bewohner. Dank des ausgezeichneten Wetters wurde es ein lustiges Fest. Ein Dank an das Küchenteam für das super Essen – ebenfalls danke an die Musiker Thomas Seitlinger, Leonhard Prodinger und Franz Walchhofer, welche uns den ganzen Nachmittag musikalisch begleiteten. Es war wirklich ein sehr gelungener Nachmittag und wir konnten alle wieder einmal aus vollem Herzen lachen.

Doch nicht nur für die BewohnerInnen hatten wir Unterhaltung. Auch für unsere Mitarbeiter gab es Fortbildungen. So fand im Juni eine Brandschutzübung für alle Gemeindemitarbeiter statt. Für die Durchführung hat sich dafür unser bewährter und geschätzter Hausmeister und Brandschutzbeauftragter Hermann Jäger – Mitglieder der FF Mariapfarr - ins Zeug gelegt. Nach einem Theorieinput gab es noch die Möglichkeit die verschiedensten Feuerlöscher auszuprobieren und inszenierte Brände zu löschen – es war für alle eine gute Übung und wir hoffen, dass wir niemals in die Ernstsituation kommen werden. Fürs Marienheim kann ich nur sagen, dass wir auch immer wieder Brandalarme im Haus auslösen, damit die Mitarbeiter dafür sensibilisiert werden und wissen, was im Ernstfall zu tun ist.

Anfang Juli gab es dann noch eine 2-tägige Fortbildung für den ersten Teil der Mitarbeiter der Pflege im Haus. Themen waren der Umgang mit Demenz und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben und dem Sterben im Haus. Für den zweiten Teil der Mitarbeiter gibt es diese Fortbildung im Dezember. Es fand ein reger Erfahrungs- und Gefühlsaustausch statt und war für alle im Team ein wichtiger Schritt für das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung der Arbeit des Einzelnen.

In alt bewährter Weise unterstützten uns in den Sommermonaten wieder zahlreiche Ferialkräfte, bei denen ich mich ganz herzlich für die tolle Arbeit und das Engagement bedanken möchte. Dies waren Anna Rainer, Klara Naynar, Teresa Schröcker, Anna Maria Rainer, Yvonne Taferner, Marie-Kristin Draxl, Anna Kerschhaggl und Daniela Rainer. Das Küchenteam wurde von Robert Santner unterstützt, Eva Maria Fuchsberger absolvierte ein Praktikum in der Pflege. Mar-

Daniel Granat

Maximilian Marin

lene Becker und Eva Maria Mach-einer absolvierten ebenfalls ein einwöchiges Praktikum im Rahmen der Ausbildung fürs Multi Augustinum - auch euch sage ich danke - ihr wart eine Bereicherung und ich wünsche allen, die im Haus Erfahrungen sammeln konnten, für das bevorstehende - teilweise letzte Schuljahr - von Herzen alles Gute.

Sie sehen, wir konnten doch einigen jungen Menschen einen Einblick in die Arbeitswelt, besonders aber in die Arbeit mit der älteren Generation bieten und ich denke, es war für beide Seiten eine schöne Zeit. Seit Jahren haben wir immer zahlreiche Bewerbungen für die Ferialstellen – heuer gab es 14 Bewerbungen und es tut uns immer sehr Leid, nicht alle beschäftigen zu können.

Wir haben heuer wieder das große Glück, zwei Zivildiener im

Team begrüßen zu dürfen. Zum einen Maximilian Marin und zum anderen Daniel Granat – seid uns herzlich willkommen, wir hoffen ihr fühlt euch wohl.

Bei all den neuen Gesichtern, die wir in diesem Sommer im Haus hatten, müssen wir uns jedoch von einem altbekannten und sehr geschätzten Mitarbeiter verabschieden. Peter Lerchner, seit 13 Jahren fixer Bestandteil vom Marienheim-Team, hat am 1. September seinen verdienten Ruhestand angetreten. Wer unseren Peter kennt, weiß, dass die Bezeichnung Ruhestand nicht stimmen kann. So engagiert er sich seit Jahren auch noch sehr aktiv im Vereins- und Kirchenleben. Wir vom Marienheim, ganz besonders ich, möchten uns bei Dir für die ausgezeichnete Arbeit im Haus und im Team bedanken. Du zeichnetest dich auch in schwierigen Zeiten als äußerst loyaler und engagierter Mitarbeiter aus. Bei den BewohnernInnen warst du immer sehr beliebt, durch deine ruhige besonnene Art brachtest du viel Frieden ins Haus. Wir wünschen Dir von ganzem Herzen das Allerbeste, viel Gesundheit, viele schöne Stunden im Kreis deiner Familie und in der Natur.

„Wer Weisheit mit Heiterkeit und Liebenswürdigkeit verbindet, hat die höchste Stufe im Menschenleben erreicht."
(William McDougall)

Peter Lerchner mit Carmen Schager-Wahlhütter und Bgm. Doppler (r.)

Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung

Texte und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach

In familiären Rahmen fand die diesjährige Jahreshauptversammlung am 1. Juli in der Aula der NMS Mariapfarr statt. Neben umfassenden Tätigkeitsberichten der einzelnen Sektionen – Ski alpin, Ausdauer und Fußball – blickte Obmann Horst Seifter auf Ereignisse der ersten Periode zurück. Konnten Vorhaben der Neuwahl von vor drei Jahren umgesetzt werden, wie hat sich der Sportclub seither entwickelt und ist der neue, offene Kommunikationsstil bei den Mitgliedern auch angekommen. Der Kassabericht für das abgelaufene Vereinsjahr fiel sehr positiv aus, und Kassier Bernhard Eßl konnte von einer positiven und gesunden Bilanzierung berichten. Der Sportclub bedankt sich bei 1452 aktiven und unterstützenden Mitgliedern, und freut sich über etliche Neumitglieder im abgelaufenen Vereinsjahr.
Anschließend standen unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Andreas Kaiser die Neuwahlen am Programm. Das Team um Obmann Horst Seifter wurde wiedergewählt und freut sich auf weitere intensive und interessante drei Jahre im Dienste des Sports in Mariapfarr.
Im breit aufgestellten Sportclubteam gab es einige kleine Änderungen. Neben Robert Pichler als Obmannstellvertreter folgt Marc Degold als weiterer Obmannstellvertreter Michael Lerchner nach, der aus beruflichen Gründen seine Aufgaben zurücklegte. Kassier Bernhard Eßl ist in diesem Jahr im Sabbatical. Als neuen Kassier dürfen wir für das Vereinsjahr 2016/17 Renate Jeßner aus Fanning im Team herzlich begrüßen. Als neuer Betreuer der Webpräsenz und Social Media des USC wurde Andreas Prodinger aus Weißpriach gewählt. Magdalena Fellacher fungiert weiterhin als Schriftführerin und wird dabei von Gerlinde Perner als Mitgliederbetreuerin unterstützt.
Die Sektion Fußball erhielt mit Gerhard Thanner aus Bruckdorf endlich einen zweiten Sektionsleiter neben Alexander Moser. Im Ski alpin Team wurden Hans Wieland und Manuel Grießner als Sektionsleiter wiedergewählt. Das Ausdauerteam wird seit Juli 2016 neu von Hermine Wieland und Stefan Schaffer geleitet. Sie übernahmen die Aufgaben von Hannes Kocher, der als neuer Bezirksstellenleiter der Bergrettung Lungau nach vielen Jahren im USC Mariapfarr-Weißpriach nicht mehr zur Verfügung steht.
Nach den Neuwahlen bedankte sich Obmann Horst Seifter bei Michael Lerchner, Hannes Kocher und Leonhard Bogensperger für deren Einsatz für den Sport in Mariapfarr und im Dienste der Allgemeinheit. Bernhard Eßl wünschen wir ein aufregendes und erlebnisreiches Jahr „Down under", und freuen uns wenn er im Sommer 2017 (hoffentlich) wieder zum Team stößt.

Neue Weitsprunganlage mit super Sprüngen eingeweiht

Bis die neue Weitsprunganlage in Mariapfarr wieder einen Sprung mit 6,77m bekommt, wird es vielleicht noch ein Weilchen dauern. Julian Bergmüller, momentan Salzburgs bester Weitspringer, setzte sich mit seiner super Weite auf den absoluten Platz 1.
Im Oktober 2015 wurde die neue Weitsprunganlage gebaut, finanziert von der Gemeinde mit Unterstützung der Sportunion Salzburg und Eigenleistung des USC Mariapfarr-Weißpriach. Initiiert wurde der Bau von Obmann Horst Seifter und Leichtathletikinstruktorin Martina Lerchner, gesponsert von Steinbau Krem-

ser, unter Mithilfe vieler Vereinsmitglieder und als Not am Mann war auch von Asylwerbern. Diese sehr gelungene Anlage wurde mit einem Weitsprungwettbewerb würdig eröffnet.

Am Samstag, dem 2. Juli 2016, fand in Mariapfarr das Sportplatzfest mit offizieller Eröffnung der Weitsprunganlage statt. Begonnen wurde mit dem Spiel U6 & U8 gegen die Mütter, danach U10 & U12 gegen die Väter, dabei kamen alle ordentlich ins Schwitzen! Nach dem Mittagessen ging es weiter mit der „Gaudiolympiade". Dabei waren in Viererteams verschiedene Stationen zu bewältigen, unter anderem gemeinsames Pfostengehen, Stiefelweitwurf oder Bogenschießen. Dreispringerin Michi Egger und Hürdensprinterin Niki Tobolka vom Salzburger Leichtathletikverband zeigten den Kindern und Erwachsenen wie man sich richtig aufwärmt und wie man richtig abspringt. Der Andrang der Kinder war riesengroß und die Freude am Springen konnte

man an den Gesichtern ablesen. SLV Vizepräsident Ferdinand Gugenberger und Laufreferentin Monika Staggl sorgten für einen ordentlichen Ablauf und genau gemessene Weiten. Herausragend waren die Tagessieger: Marina Karner aus St. Andrä mit 4,21m und Andreas Laßhofer aus Zankwarn mit sensationellen 6,14m! Überreicht wurden die Medaillen von den SLV Topathleten: Allen voran Doppelolympiasieger Günther Matzinger, Mehrkämpfer Julian Bergmüller, Weitsprungstaatsmeisterin Michi Egger und Landesmeisterin Niki Tobolka.

Ausklang fand das gelungene Sportplatzfest mit dem traditionellen Elferschießen der Sektionen und dem gemeinsamen Mitfiebern beim EM-Match Italien gegen Deutschland. Ein tolles Fest des USC Mariapfarr-Weißpriach mit Sport, Spiel und Spaß für jeden!

Terminaviso und Angebote

Sonntag, 2. Oktober 2016
16. Oktoberfest in der Sunnseit´n Arena mit toller Sachpreisverlosung

Lauftreff mit anschließendem Koordinationstraining
Start am Dienstag, 20.9.2016 um 18.30 Uhr beim Sportplatz Mittlerweile mit 5 verschiedenen Lauf- und Nordic Walking Gruppen

Skitrainingsgruppe und Ski-Kids-Cup im Winter 2016/17
Start mit Saisonbeginn am Fanningberg – genaue Informationen folgen

Biathlonschnuppertraining in den Weihnachtsferien
mit Gratis Skitest und Test der Biathlonanlage

Viele junge Eigenbauspieler in der Kampfmannschaft

Insgesamt 6 junge Mariapfarrer (eigentlich ein Lessacher) schafften heuer im Sommer den Sprung in die Kampfmannschaft des USC Mariapfarr-Weißpriach. Die Nachwuchsspieler Markus Kerschhaggl (Juniors) sowie Lukas Bogensperger, Andreas Laßhofer, Thomas Prodinger, David Lerchner und Benjamin Ferner aus der letztjährigen U16 haben den Sprung in die „Erste" geschafft. Einige konnten sich aufgrund ihrer Leistungen bereits einen Stammplatz erspielen, sehr zur Freude des neuen Trainerduos Erich Bogensperger und Erich Brugger.

Nach einem tollen Derbystart mit dem 5:2 Sieg gegen Mauterndorf war man kurzfristig sogar Tabellenführer. Mit dem wichtigen 2:0 Sieg zu Hause gegen Absteiger Wagrain stellte man den Anschluss an die Tabellenspitze wieder her und liegt nach dem ersten Drittel der Meisterschaft mit 3 Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen auf dem 5. Tabellenplatz.

Traumstart für die Nachwuchsmannschaften in die neue Saison

Die U16 – geführt als SG Lungau in Kooperation mit dem SC Tamsweg und dem USC Mauterndorf – ist nach zwei Runden Tabellenführer in der Sparkassenliga. Mit Siegen über den TSV St. Johann und gegen den SV Kuchl lacht man von der Tabellenspitze.

Auch die U14 – ebenfalls als SG Lungau geführt – spielt in der Sparkassenliga vorne mit. Nach zwei Siegen zu Saisonstart ist man Tabellenzweiter.

Unsere U12 startete mit einem 11:0 Kantersieg im Derby gegen den SC Tamsweg in die neue Saison, und die U10 konnte gleich mit zwei Mannschaften am Vorbereitungsturnier in Tamsweg teilnehmen und dabei die Plätze 1 und 4 unter 6 Mannschaften belegen.

Herzliche Gratulation den jungen Sportlern und ihren Trainern zum gelungenen Saisonstart.

U12 mit den Betreuern Gerhard Thanner (l.) und Sepp Rainer